

ISEK

Integriertes
Städtebauliches
Entwicklungs-
Konzept

Zweite Bürgerwerkstatt – 21. November 2019

BAIERSDORF

Begrüßung

Bürgermeister

Andreas Galster

ZEITPLAN

- 19:00** Begrüßung & Vorstellung
- 19:10** Vorstellung der Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- 19:20** Vorstellung der Handlungsfelder und Maßnahmen
- 19:30** Einführung in die Werkstattphase
- 19:40** Werkstattphase: Ihre Meinung ist gefragt!
- 20:40** Zusammenfassung & Ausblick
- 21:00** Ende der Veranstaltung

WER SIND WIR?



Martin Fladt
Dipl.-Ing.
Architekt



Alexander Breit
M.Sc.
Sustainable Urbanism



Nicola Lammers
M.A.
Architektur

UmbauStadt

Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

UmbauStadt PartGmbH
Flinschstrasse 8
60326 Frankfurt am Main

mail@umbaustadt.de
Tel. 069 / 42 60 26 06

IHRE ANMERKUNGEN AN:

baiersdorf@umbaustadt.de

UmbauStadt PartGmbB
Flinschstrasse 8
60326 Frankfurt am Main

mail@umbaustadt.de
Tel. 069 / 42 60 26 06



ERGEBNISSE DER ANALYSE

ANALYSE: ÖFFENTLICHER RAUM

Hauptstraße, Südteil, Blick nach Norden



Pacé-Park, Blick nach Norden



Rathausplatz, Blick nach Osten



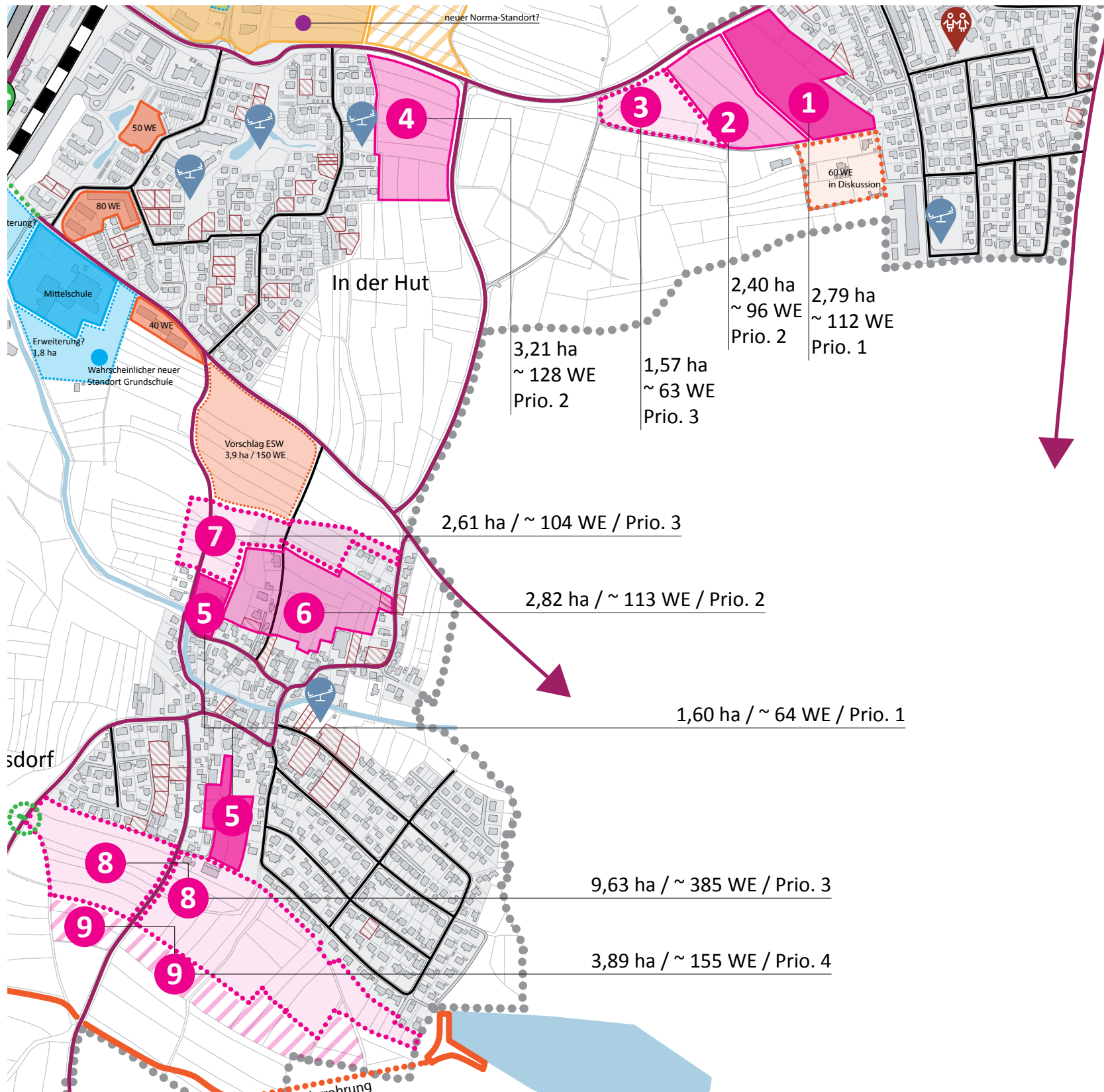
Fußweg entlang der Lärmschutzwand



ANALYSE: VERKEHR



ANALYSE: FLÄCHENPOTENZIALE



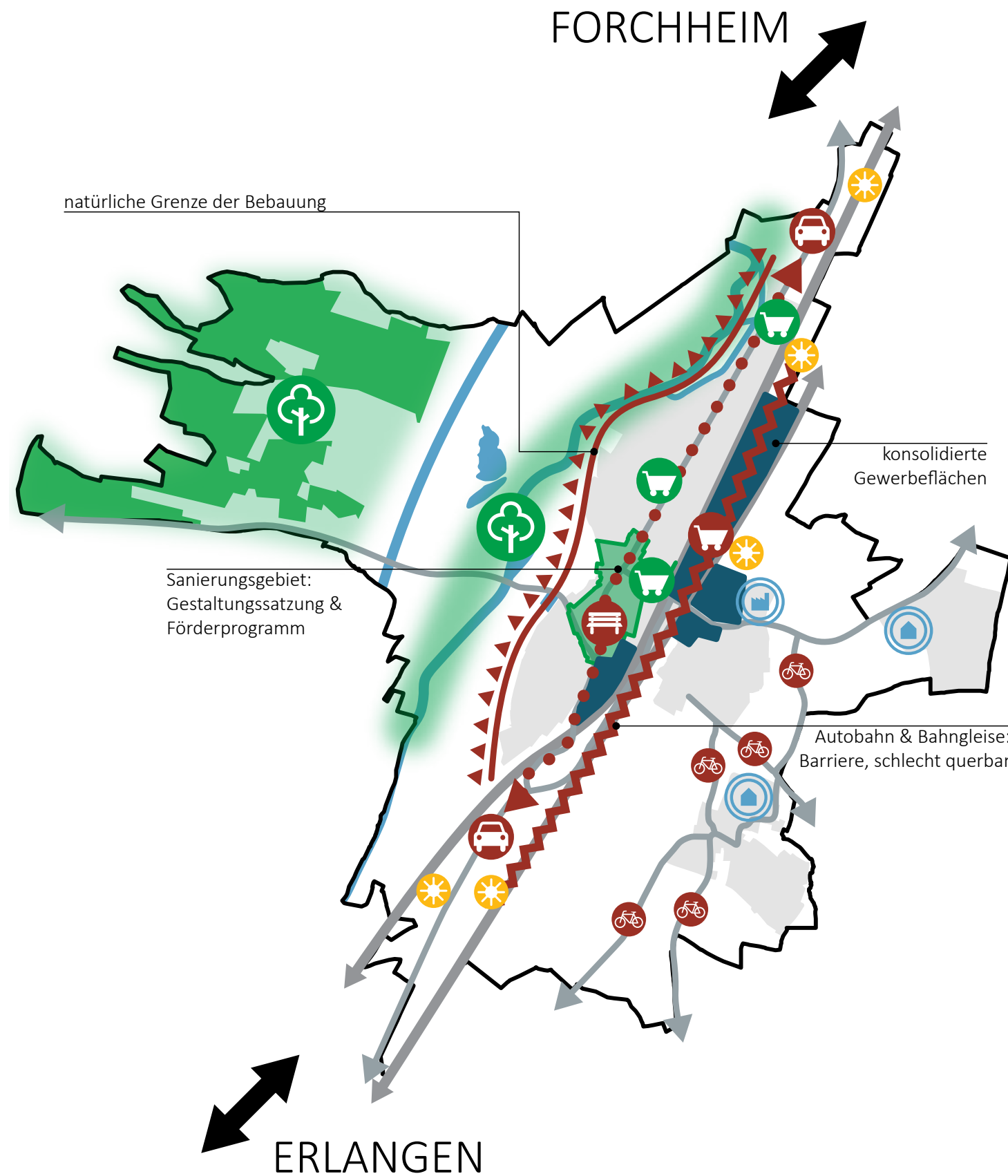
angenommener Bedarf bis **2035**
450 Wohnungen










Realisierung:
280 bereits in Bau/Diskussion
~40 leere Parzellen im Innenbereich
130 Ausweisung neue Baugebiete

Angenommene Dichte:
ca. 40 Wohnungen / ha

Bedarf an Flächen:
ca. 3,3 ha

SWOT-ANALYSE



-  Naherholungsgebiete
-  Gute Nahversorgung
-  Potenziale Wohnen, FNP
-  Potenziale Gewerbe, FNP
-  Potenziale Photovoltaik, ENP
-  Mangelhafte Radverbindungen
-  Durchgangsverkehr belastet öffentl. Raum
-  Mangelnde Möblierung, Aufenthaltsqualität
-  Unerwünschte Entwicklung Einzelhandel

HANDLUNGSEFFELDER & MASSNAHMEN



MASSNAHMEN UND HANDLUNGSFELDER

Handlungsfeld:

Thematischer und räumlicher Rahmen für zusammenhängende Maßnahmen.

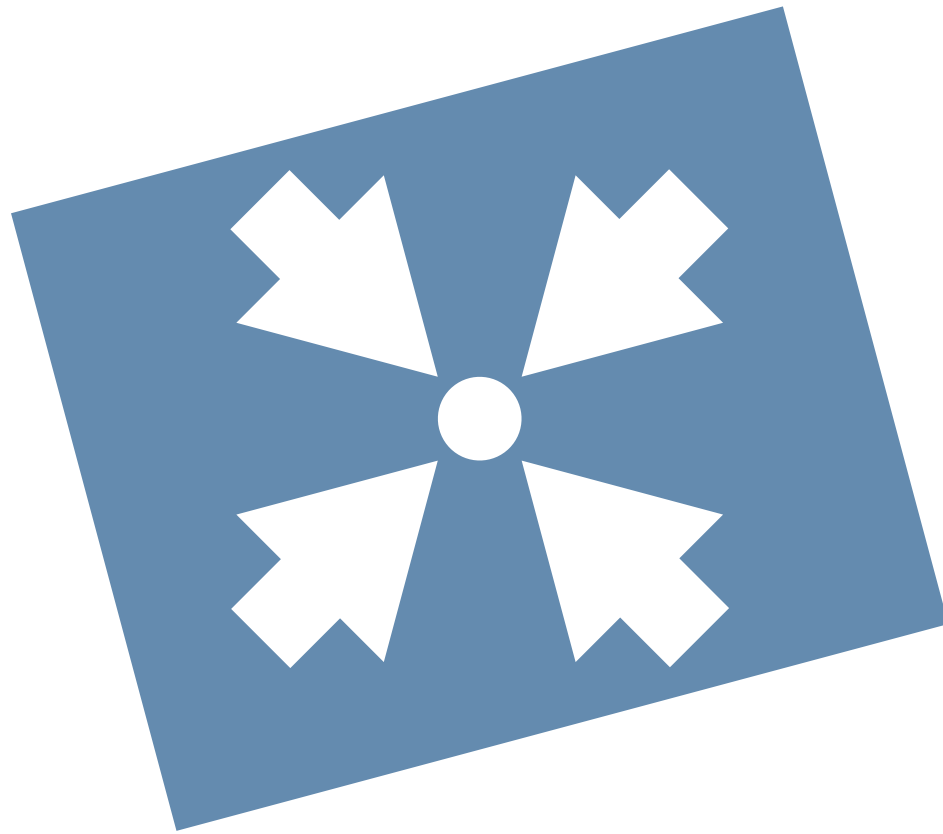
Maßnahme:

Einzelner und konkreter Vorschlag für das Handeln der Stadt.

HANDLUNGSFELDER

1. Zentrum
2. Stadtentwicklung
3. Mobilität
4. Energie
5. Soziales / Jugend / Sport / Gesundheit
6. Ökologie / Naturschutz / Artenvielfalt

ZENTRUM



Baiersdorf soll seine Innenstadt als Aufenthaltsort und Einkaufsmöglichkeit stärken und entsprechend gestalten.

STADTENTWICKLUNG



Baiersdorf soll sein Wachstum aktiv und kontrolliert gestalten, um neuen Bewohnern das Wohnen in Baiersdorf zu ermöglichen, und gleichzeitig negative Auswirkungen auf die bereits Ansässigen zu vermeiden.

MOBILITÄT



Baiersdorf soll durch attraktive Mobilitätsangebote allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Leben geben. Dabei soll die Stadt besonders auf umweltfreundliche Verkehrsmittel fokussieren.

ENERGIE



Baiersdorf soll Maßnahmen ergreifen, um seinen Energiebedarf zu reduzieren und um erneuerbare Energien auszubauen. Dabei sollen die Bürgerinnen und Bürger direkt beteiligt werden.

SOZIALES / JUGEND / SPORT / GESUNDHEIT



Baiersdorf soll Angebote schaffen, ausbauen und unterstützen. Dabei soll die Stadt insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien ansprechen.

ÖKOLOGIE / NATURSCHUTZ / ARTENVIELFALT



Baiersdorf soll in allen Planungen auch immer die Belange des Natur- und Artenschutzes berücksichtigen, indem Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen werden. Das gilt für Neu- und für Bestandsbauten.

MASSNAHME: FLÄCHENENTWICKLUNG



Traditionelles Einfamilienhausgebiet

- 50 Wohneinheiten
- ca. 30.000 qm / 3 ha
- ca. 17 WE / ha

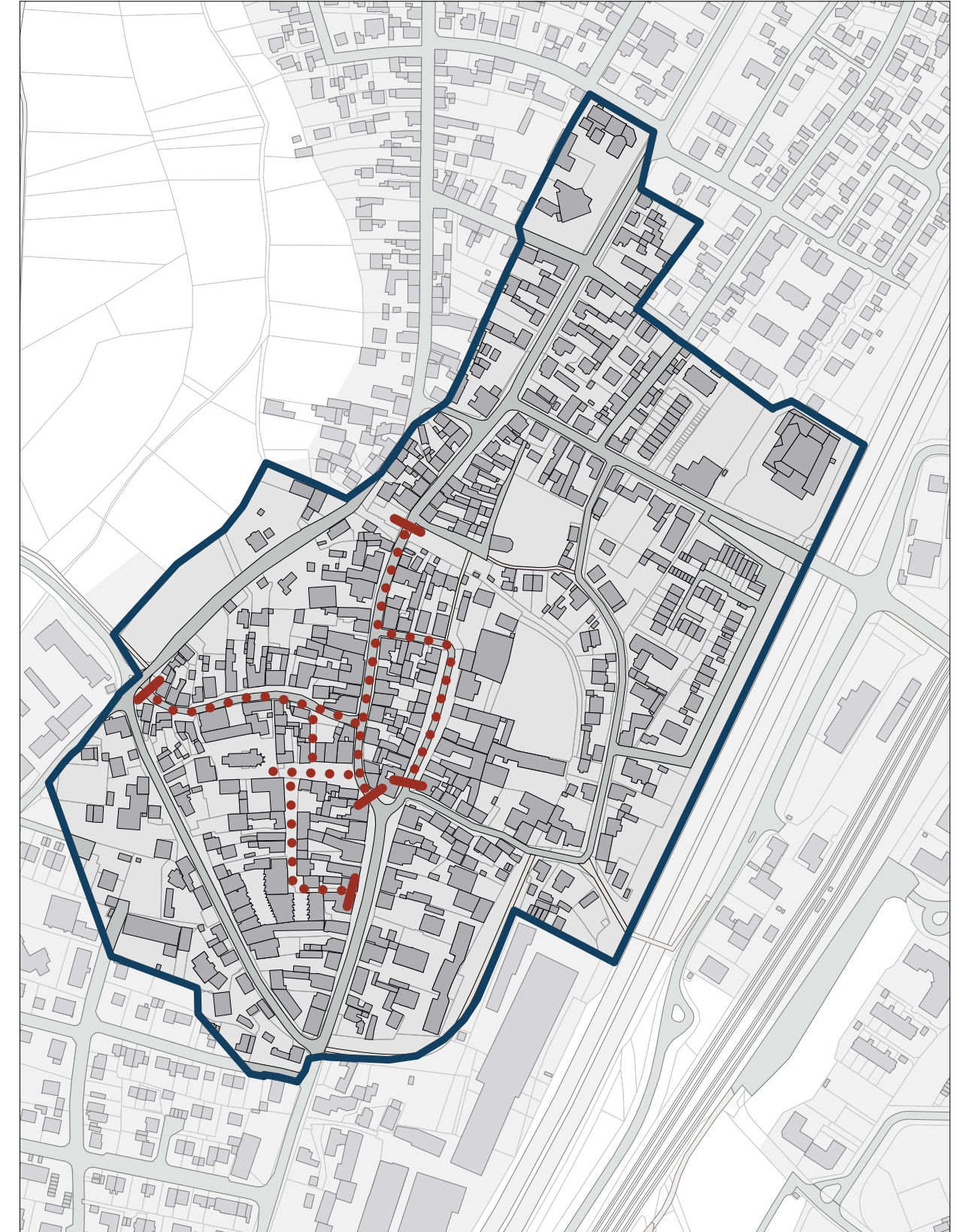


Verdichtete dörfliche Bauweise

- 50 Wohneinheiten
- ca. 13.000 qm / 1,3 ha
- ca. 39 WE / ha

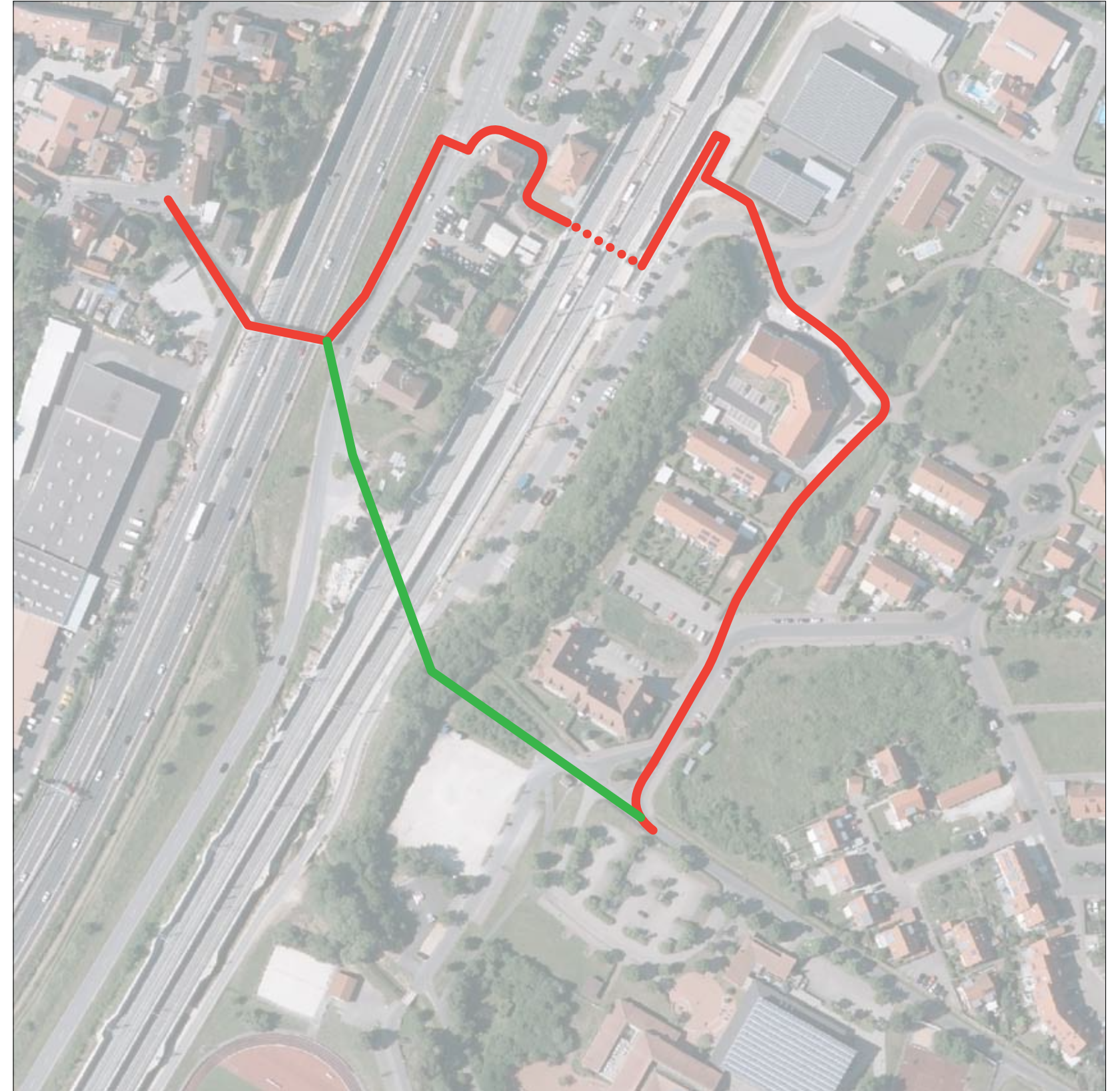
MASSNAHME: HAUPTSTRASSE AUFWERTEN

- Bauliche Umgestaltung der Hauptstraße zwecks Verkehrsberuhigung: Verkehrsberuhigende Maßnahmen / Zusätzliche Begrünung / Sitzmöbel und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Ausweisung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereich: Durchfahrt weiterhin möglich, aber wenig attraktiv, dadurch Reduzierung des Durchgangsverkehrs



MASSNAHME: FUSS- UND RADVERKEHR

- Neue Querung Fußgängerbrücke am Bahnhof zum Schulzentrum
- Nach Möglichkeit Umgestaltung der Kreuzung Jahnstraße
- Verbesserung der Verbindungen zwischen den Ortsteilen und in Richtung Forchheim/Erlangen
- Entschärfen von Gefahrenstellen in den Ortsteilen





WERKSTATT PHASE

Sechs Tische: Ein Tisch je Handlungsfeld

Material

- Maßnahmensteckbriefe
- Luftbild & Analyseplan
- Blanko-Papier, Karteikarten, Stifte
- Leere Stellwand + Reißzwecken

Selbst organisierte Arbeitsgruppen: Hr. Fladt & Hr. Breit assistieren und beantworten Fragen

VORGEHEN

60 Minuten / 2 x 30 Minuten

Schritt 1 / 7 Minuten

Definition von Zielen für Baiersdorf, innerhalb des gewählten Handlungsfeldes

Schritt 2 / 20 Minuten

Wie können die definierten Ziele erreicht werden: Bezug auf Maßnahmenvorschläge von UmbauStadt sowie Erarbeitung eigener Vorschläge

Schritt 3 / 3 Minuten

Priorisierung der Maßnahmen-Ideen, Festlegung einer Reihenfolge

VORGEHEN

Nach Ablauf der Zeit:

**Vorstellung der Ergebnisse in der Arbeitsgruppe durch Sie:
kurze Vorträge, 3 Minuten pro Arbeitsgruppe**

WERKSTATTPHASE

SCHRITT 1

DEFINITION VON ZIELEN

WERKSTATTPHASE

SCHRITT 2

ERARBEITUNG VON MASSNAHMENVORSCHLÄGEN

WERKSTATTPHASE

SCHRITT 3

PRIORISIERUNG DER VORSCHLÄGE

ZUSAMMENFASSUNG

NÄCHSTER TERMIN

Dritte Bürgerwerkstatt:

2. April 2020

Ort wird noch festgelegt

baiersdorf@umbaustadt.de

UmbauStadt PartGmbB

Flinschstrasse 8

60326 Frankfurt am Main

mail@umbaustadt.de

Tel. 069 / 42 60 26 06

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

